

Barrierefreies Bootshaus

Oldenburger Ruderverein e.V. (ca. 600 Mitglieder)



Fotos © Oldenburger Ruderverein

Projektübersicht

Bootssteg:	2009
Bootshaus:	2011

Kontakt

Jens Appelbohm

jens.appelbohm@web.de

Idee

„Inklusion lohnt sich für alle – einfach machen“

- Ruderverein mit weiter Altersspanne
- Bootshaus mit mehreren Hallen, Außenlager, Krafraum, Ergometer Raum, Kantine, Umkleide und Duschen
- Küstenkanal und Hunte als Ruderstrecke
- Seit 2004 Menschen mit Sehbehinderung im Verein und inzwischen auch Menschen mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung
- Das Bootshaus so gestalten, dass sich Menschen mit einer Sehbehinderung selbstständig zurecht finden

Erfolge

- Alle Sporttreibenden des Vereins profitieren von den Maßnahmen bewusst oder unbewusst
- Teilnahme an verschiedenen Handicap Regatten
- Veranstaltung eines Handicapwochenendes
- Kooperationen mit Blindenverein
- Kooperation mit dem mobilen Dienst für Blinde und Sehbehinderte Weser/Ems
- Auszeichnung „Sterne des Sports“
- 3. Platz Vereinswettbewerb LSB

Maßnahmenbeschreibung

- Stegerweiterung sowie Ausstattung mit strukturierten Elementen
- Leitlinien in der Bootshalle
- Markierungen an den Treppen, Handläufen und Türen im Bootshaus
- Übersichtsplan für Blinde mit Blinden- und Pyramiden-schrift

Herangehensweise

- 2004 Schaffung eines Handicapwartes
- Beratung mit dem Blindenverein, um Bedarf und Umsetzungsmöglichkeiten zu klären
- Einbindung von aktiven Sportlern

Unterstützungsleistungen

- Förderung durch verschiedene Banken, Sponsoren und Stiftungen
- Aktiver Einbezug von Vereinsmitgliedern
 - Beteiligung von Menschen mit Behinderung
 - Know-how Bündelung

Die Maßnahme wurde gefördert über die Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus.